

Bremerhaven (und Geestemünde), welches vor Hamburg den Vorzug hat, fast den ganzen Winter hindurch eisfrei zu sein. Bremen vermittelt hauptsächlich den Handel Deutschlands mit Nordamerika, Westindien und Ostasien (Tabak, Baumwolle, Petroleum). Außerdem ist es der erste Auswandererhafen des Continentes (seit 1832 über 1½ Mill Auswanderer).

3. Lübeck an der Trave (55.000 E.); einst das Haupt der Hanse, jetzt nur mehr bedeutend durch regelmäßige Dampfschiffahrt mit schwedischen, dänischen und russischen Häfen. Der Hafen der Stadt, Travemünde, ist den größten Seefahrzeugen zugänglich.

## B. Die süddeutschen Staaten.

### I. Das Königreich Baiern.

Lage und Grenzen nach der Karte zu bestimmen. — Bodenbeschaffenheit und Hydrographie s. §§. 8 und 9. — Flächeninhalt 75.860 km<sup>2</sup>, 5.420.199 E.

Baiern, nach Preußen der größte deutsche Staat, ist vorzugsweise ein Agriculturstaat; im südlichen gebirgigen Theile ist die Viehzucht bedeutend. Am Main wird viel Weinbau, um Bamberg Gartenkultur betrieben; von Bedeutung ist auch der Hopfenbau und Tabakbau (in der Pfalz). Der Bergbau liefert hauptsächlich Salz, Eisen und Kohle; in der Entwicklung der Industrie ist Baiern hinter seinen Nachbarstaaten zurückgeblieben, doch ist die Bierbrauerei, die Metallindustrie, Glasfabrication, Erzeugung von optischen Apparaten (München), Spielwaren, Quincailleries (Nürnberg und Fürth) von Bedeutung.

Von der Bevölkerung Baierns sind nicht ganz  $\frac{2}{3}$  Katholiken, die übrigen Protestanten.

Die Verfassung ist constitutionell-monarchisch mit einem Könige aus dem Hause Wittelsbach.

Das Königreich wird in acht Kreise eingetheilt.

#### 1. Das Donaugebiet.

a) Ober- und Niederbaiern, die bairische Hochebene vom Ried bis zur Salzach und zum Inn.

aa) An der Isar liegen die 3 Städte: München, Freising und Landslut.

München (272.000 E.) liegt 530 m hoch auf der Hochebene in öder, reizloser Umgebung. Nur der Ausblick auf die Alpen bietet dem Auge Abwechslung. Trotz dieser Ungunst der Lage ist es durch den patriotischen Sinn und die Liebe für Kunst und Wissenschaft (Universität), welche seine Könige besetzten, ein Centralpunkt für das wissenschaftliche und Kunstleben Deutschlands und zu einer der schönsten und merkwürdigsten Städte Europas geworden. Nirgends findet sich eine so große Zahl herrlicher, mit allem Aufwande der Sculptur und Malerei geschmückter Prachtbauten wie in München. Zum Theile aus kostbarem Materiale (Marmor) ausgeführt, repräsentieren sie die wichtigsten Baustile (griechisch, romanisch, gothisch, italienisch u. s. w.). Am